

# Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Finanz-, Bau- und Liegenschaftsausschusses  
am Donnerstag, 11. September 2014, im Gemeindezentrum Felde.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.30 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Herr Kaack – Stellv. Vorsitzender  
Herr Kreft  
Herr Brockmann  
Frau Otten-Schmahl – als Stellv. für U. Hauschildt  
Herr Dzierzon  
Herr Mühlhoff – als Stellv. für Frau Wittbrodt  
Herr Kracht - Protokoll

Fehlende Ausschussmitglieder:

Frau Wittbrodt - entschuldigt  
Herr Hauschildt - entschuldigt

Weitere anwesende GV:

Michael Bindernagel  
P. Paulsen  
A. Fleck  
M. Schlichtenberger

Weitere Anwesende:

Frau Brandt – Amtsverwaltung Achterwehr

Herr Müller – Kieler Nachrichten

10 Gäste

## Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung; Beschlussfähigkeitsfeststellung, Protokollführerwahl, Tagesordnung, Nichtöffentlichkeit für letzten TOP, Protokolle-Feststellung
2. Mitteilungen
3. Einwohner/innen fragen
4. Nachtragshaushalt 2014 - Vorstellung
5. Fahrzeugnotstand Bauhof, Bericht der Sachlage von Herrn Restorff, Herr Sponholz stellt sich und eigene Reparaturmöglichkeiten vor, Auswertungen der Konzepte zu Neuanschaffungen,

## TOP 2- Mitteilungen:

Der Vorsitzende teilt mit,

- dass die Eiderbrücke fertig gestellt ist. Kleine Mängel sind noch zu beseitigen, die Straßenschäden – verursacht bei der Anlieferung der Brückenteile – werden noch bearbeitet.  
Auf der Anrampung an beiden Seiten der Eider wurde ein Holzzaun montiert.
- Weiterhin teilt Herr Mühlhoff (stellvertretendes Ausschussmitglied) den Stand der von der GV beschlossenen Instandhaltungsmaßnahmen mit:

Reparaturarbeiten an den Fensterelementen der KiTa:

Durch Missverständnisse bei der Auftragsvergabe wurde bisher noch nichts ausgeführt, der Auftrag soll mittlerweile erteilt sein.

In der Seniorenwohnanlage wurde eine Tür zum ehemaligen Heizöllageraum eingebaut.

Die Malerarbeiten der Fenster für den Bereich Kindergarten und Gemeindezentrum sind jetzt ausgeschrieben.

Der Wassereinbruch im Gemeindebüro wurde durch ein verstopftes Fallrohr verursacht. Regelmäßige Kontrolle der Dachrinnen und Fallrohre ist erforderlich.

Die Ursache für den erneuten Wassereinbruch im KiTa-U3-Schlafraum wurde gefunden, die Reparaturen werden zurzeit durchgeführt.

In dem alten Schulgebäude (VHS) sollen die Lichtschächte gesäubert, die Fallrohre gefilmt und Efeu an der Südwestseite zurückgeschnitten werden.

- A. Kreft teilt mit, dass aus seiner Sicht der Bauhof seine Arbeiten weitgehend zufriedenstellend erledigt hat.
- Der Vorsitzende H. Kaack teilt weiterhin mit, dass am 25.09.14 der Wulfsfelder Weg und am 26.09.14 der Wiesenweg gesperrt werden, weil die Deckensanierungen an diesem Tag ausgeführt werden sollen.

Die Sporthalle soll laut Bauzeitenplan ab Januar 2015 wieder nutzbar sein. Zurzeit werden die Fußbodenheizung und der Sporthallenboden installiert.

Ausschussmitglied B.-U. Kracht teilt mit, dass er festgestellt hat, dass sämtliche Instandhaltungsmaßnahmen der gemeindlichen Gebäude, deren Ausführung von der GV beschlossen und Finanzmittel bereitgestellt wurden, bisher nicht nur nicht begonnen, sondern noch nicht einmal beauftragt wurden. Insbesondere der Zustand in der VHS ist katastrophal und peinlich für die Gemeinde.

Der Vorsitzende bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Clausen für die ehrenamtliche Tätigkeit.

Herr Mi. Bindernagel weist darauf hin, dass der „Altenholzer Unimog“ zur Besichtigung auf dem Bauhof während der normalen Arbeitszeit bereit stand. Er hätte jedoch – wie wohl auch andere Ausschussmitglieder – den Unimog nicht besichtigen können, da er tagsüber berufsbedingt nicht in Felde weilt.

Die Ausschussmitglieder diskutieren zum Teil kontrovers die Vor- und Nachteile zwischen der Anschaffung des 4 Jahre alten Fahrzeugs und eines neue Unimogs (Vorführfahrzeug):

- Frau Otten-Schmahl meint, dass der Bauhof insgesamt zu überprüfen wäre, bevor ein endgültiger Beschluss für Investitionen von 400.000 € - wie es in der Presse stand - getätigt werden. Die Gesamt-Jahreskosten des Bauhofs sollten zunächst ermittelt werden.
- Herr Kracht ergänzt, dass aus den Aufzeichnungen des Herrn Clausen eindeutig hervorgeht, dass der Unimog lediglich für den Winterdienst, für das Mähen der Banketten und für das Schreddern genutzt wird. Ein Lohnunternehmer berechnet für das Mähen von Banketten z.B. 0,04 €/m und für den Winterdienst ca. 56 € pro Stunde. Eine Anschaffung eines Unimog wäre aus seiner Sicht nicht zwingend erforderlich. Sollte jedoch der Ausschuss mehrheitlich der Meinung sein, dass ein Unimog angeschafft werden soll, so plädiere er eindeutig für das angebotene Vorführfahrzeug – hat nur ca. 45 Betriebsstunden - mit dreijähriger Garantie und einem zusätzlichen Häcksler für Frontanbau. Eine Finanzierung des quasi neuen Fahrzeugs für 10 Jahre durch die KfW zu einem Zinssatz von 0,63% würde eine monatliche Belastung in Höhe von ca. 1.450 € ausmachen.
- Herr Brockmann spricht sich eindeutig für die Anschaffung des neuwertigen Vorführfahrzeugs aus, es wäre ein neuer Start für den Bauhof; eine dreijährige Garantie sollte mit vereinbart werden.
- Herr Dzierzon kann sich beide Varianten vorstellen, favorisiert jedoch das neuwertige Vorführfahrzeug, weil dann mindestens für die nächsten Jahre keine Reparaturkosten anfallen werden.
- Herr Mühlhoff spricht sich für die Anschaffung des gebrauchten Altenholzer Unimogs für 90.000 € aus, da zusätzlich noch ein neuer Pritschenwagen anzuschaffen und der vorhandene Kubota demnächst auszutauschen wäre.
- Herr Kreft spricht sich ebenfalls für die Anschaffung des gebrauchten Altenholzer Unimogs aus. Er weist darauf hin, dass dieser Unimog zwar laut Dekra-Bericht diverse Mängel aufweist (Ölleckage, Bremsprobleme, Kühlsystem-Probleme, Fahrzeugbodengruppe und Achsantrieb angerostet), welche jedoch behoben werden könnten.
- Herr Kracht entgegnet Herrn Kreft, dass zweifelsohne die erkannten Mängel behoben werden könnten, aber eine Garantie – wie beim Neufahrzeug – würde die Gemeinde nicht erhalten. Man würde bei Beschaffung des

Letztendlich wird nach einigen weiteren Diskussionen folgender Beschluss gefasst:

Der Ausschuss empfiehlt der GV, den Ausschuss zu beauftragen, verschiedene Angebote (Neu-, aber auch Gebrauchtfahrzeuge verschiedener Anbieter) einzuholen, so dass dann nach einer weiteren Beratung/Sitzung eine GV-Empfehlung ausgesprochen werden kann.

Abstimmergebnis: 6x dafür, 1 Enthaltung.

### **TOP 6 – Kostenerhöhung Straßenreparaturmaßnahmen:**

Der Vorsitzende erläutert, dass durch die Bestandsaufnahme der Unterhaltungsmaßnahmen der gemeindlichen Straßen und Wege durch das zuständige Ing.-Büro und die ausführende Firma jetzt schon erhebliche Mehrkosten erkennbar sind. Die Mehrkosten entstehen, weil erheblich mehr Schlaglöcher zu beseitigen sind, als ursprünglich bei der 1. Bestandsaufnahme zur Erstellung des Leistungsverzeichnisses vorhanden waren.

Es handelt sich insgesamt um folgende Einzelkosten:

Wulfsfelder Weg/Deckenerneuerung:	bisher ca. 13.000 €, jetzt ca. 12.000 €
Wiesenweg/Deckenerneuerung:	bisher ca. 33.500 €, jetzt ca. 38.000 €
Ranzeler Weg/Deckenerneuerung:	bisher ca. 15.000 €, jetzt ca. 13.500 €
Schlagloch- und Schadstellen- Beseitigung Felde gesamt:	bisher ca. 14.500 €, jetzt ca. 28.000 €
Baunebenkosten:	bisher ca. 11.000 €, jetzt ca. 11.000 €
<b>Baukosten gesamt:</b>	<b>bisher ca. 87.000 €, jetzt ca. 102.500 €</b>

Herr Kracht weist in Bezug auf die Deckenerneuerung des Wiesenwegs (38.000 €) darauf hin, dass in dem Besprechungsvermerk Nr. 1 des Ing.-Büros Urban wörtlich darauf hingewiesen wird: „Größere Investitionen und Sanierungsmaßnahmen im Wiesenweg sind unwirtschaftlich, weil nach Einschätzung des Ing.-Büros keine den Richtlinien entsprechende Sanierung zulässig ist und mittelfristig ein Vollausbau angedacht werden sollte“.

Weiterhin hat die Probebohrung im Wiesenweg ergeben, dass der Straßenunterbau nicht den Richtlinien entspricht, und daher hat das Ing.-Büro für den Wiesenweg empfohlen, eine Deckenerneuerung nicht durchzuführen.


In der letzten Ausschusssitzung mit sehr geringer Mitgliederbeteiligung „aber mit Bürgerbeteiligung aus dem Wiesenweg mit Rederecht während der Beratungsphase“ haben die Ausschusssmitglieder empfohlen, eine Deckenerneuerung, Länge ca. 210m, im Wiesenweg vorzunehmen.

Das Ing.-Büro Urban hat gegenüber der Gemeinde Bedenken angemeldet und mitgeteilt, dass eine Gewährleistung für die Maßnahme nicht gegeben werden könne.

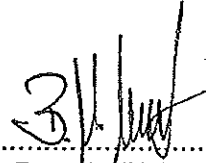
Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung und bedankt sich für die Teilnahme.

15. September 2014

.....  
(Datum)



.....  
Stv. Ausschussvorsitzender  
Hartmut Kaack

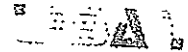


.....  
Protokollführer  
Bernd-Uwe Kracht

Anlagen:

Besprechungsvermerk Nr. 1 vom Ing.-Büro Urban  
Entwurf 1. Nachtragshaushalt 2014

## Besprechungsvermerk Nr.: 1



<b>Termin:</b> Sitzung des Finanz-, Bau- und Liegenschaftsausschusses der Gemeinde Felde am 24.07.2014		<b>Projektnummer:</b> 06/2014	
<b>Projekt:</b> Felde / Straßensanierung 2014		<b>Unser Zeichen:</b> Ur/WI	
		<b>Bearbeiter/in:</b> Urban	
		<b>Datel:</b>	
<b>Teilnehmer:</b>		<b>Verteiler:</b>	<b>per Mail / Fax an:</b>
Frau Bgm. Dommès	Gemeinde Felde	Gemeinde Felde, z.H. Frau Bgm. Dommès	bmdommès-felde@t- online.de
Frau Ausschussvorsitzende Wittbrodt	Gemeinde Felde Ing.-Büro Urban	Gemeinde Felde, z.H. Frau Ausschussvorsitzender Wittbrodt	info@architektin- wittbrodt.de
Weitere Mitglieder des Ausschusses	Gemeinde Felde	Gemeinde Felde über Amt Achterwehr, Bauamt, z.H. Herrn Schwiersch Ing.-Büro Urban, z.H. Herrn Urban	roland.schwiersch @amt-achterwehr.de
Bürger	Gemeinde Felde		
Vertreter der Presse	Kieler Nachrichten		
Herr Urban	Ing.-Büro Urban		

		<b>verantwortlich:</b>
1.	<b>Allgemeines</b> Dieser Besprechungsvermerk betrifft ausschließlich den TOP 4 „Straßensanierung – Herr Urban berichtet – Festlegung Ausführung“ der o.g. Sitzung und fasst den Inhalt des Vortrages, Argumente der Diskussion sowie die Ergebnisse zusammen.	
2.	<b>Ergebnisse der Ausschusssitzung vom 10.06.2014</b> Am 10. Juni fand die Ausschusssitzung der Gemeinde Felde statt. Hierbei hat das Ing.-Büro Urban ein Konzept für die Straßensanierung 2014 vorgestellt. Der Vorschlag beinhaltete die Sanierung von Schlaglöchern in diversen Straßen sowie Deckenerneuerungen über größere Flächen im Wulfelder Weg sowie im Ranzeler Weg. Der Wiesenweg wurde hierbei nur mit einer Schlaglochsanie rung berücksichtigt, nicht mit einer größeren Deckensanierung, weil die Straße nach Einschätzung des Ing.-Büro Urban keine den Richtlinien entsprechende Sanierung zulässt und weil mittelfristig ein Vollausbau des Wiesenweges angedacht werden soll. Größere Investitionen und Sanierungsmaßnahmen wären aus diesen Gründen unwirtschaftlich. Das durch das Ing.-Büro Urban vorgestellte Konzept sollte nach Stand der Sitzung vom 10.06.2014 umgesetzt werden und das Ing.-Büro Urban sollte alles Weitere veranlassen.	

## Besprechungsvermerk Nr.: 1



	<p>Für den Ranzeler Weg wird festgestellt, dass die Gesamtaufbaustärke nicht der RStO entspricht. Trotzdem ist aus Sicht des Ing.-Büro Urban eine Deckenerneuerung durchführbar. Es muss in Kauf genommen werden, dass vereinzelt Profilierungsmaßnahmen zur Verstärkung der Asphalttragschicht durchgeführt werden müssen. Insgesamt kann jedoch mit einer Deckenerneuerung der Erhalt der Straße wesentlich verlängert werden. Eine Gewährleistung für die Haltbarkeit der Decke für den Zeitraum, für den Decken üblicherweise halten, wenn die Asphalttragschicht und der sonstige Oberbau gemäß der RStO ausgelegt vorhanden sind, kann hier nicht gegeben werden.</p> <p>Für den Wiesenweg wird empfohlen, eine Deckenerneuerung <u>nicht</u> durchzuführen. Sollte dies doch durch die Gemeinde gewünscht werden und zur Ausführung kommen, so muss das Ing.-Büro Urban Bedenken anmelden und eine Gewährleistung ebenfalls ablehnen. Trotzdem besteht natürlich die Möglichkeit, auch größere Abschnitte in der Deckenerneuerung im Wiesenweg durchführen zu lassen. Man kann es auf einen Versuch ankommen lassen. Hierbei wäre es dann erforderlich, beim Beginn der Fräsarbeiten im Wiesenweg mit der Bauleitung, einem Vertreter der Baufirma sowie einem Vertreter oder einer Vertreterin der Gemeinde Felde zugegen zu sein und in der Örtlichkeit zu entscheiden, ob die Fräsarbeiten nach einem Probelauf weitergeführt werden sollen. Der Überzug der Straße mit einer neuen Decke im Wiesenweg macht grundsätzlich keinen Sinn, da die Decke in kürzester Zeit Risse aufweisen wird, die sich jetzt auch im vorh. Aufbau darstellen.</p> <p>Außer den o.g. technischen Verfahren besteht theoretisch die Möglichkeit, eine neue Decke über die alte zu bauen. Bei einer Erhöhung der Oberfläche um einige cm in einigen Bereichen wären jedoch höhenmäßige Grundstücksangleichungen erforderlich, die zusätzliche Kosten aufweisen würden. Vorh. Rinnen oder auch ggf. vorh. Straßenabläufe müssten ebenfalls umgesetzt werden.</p>	
3.	<p><b>Zusammenfassung der bisherigen Ausführungsalternativen</b></p> <p><u>Alternative 1</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sämtliche Schlaglöcher, wie geplant, in diversen Straßen reparieren</li> <li>- Mit dem Versuch beginnen, zwei größere Teilabschnitte im Wiesenweg mit einer Deckenerneuerung zu sanieren</li> <li>- Sanierung eines verkürzten Abschnittes im Wulfsfelder Weg</li> <li>- Sanierung des Ranzeler Weges im gepl. Abschnitt, beginnend an der Einmündung, so weit, wie das Auftragsvolumen von ca. brutto 76.000,00 € nicht überschritten wird</li> </ul> <p><u>Alternative 2</u></p>	

Ans. 2 zum Protokoll 0131  
 v. 15.09.14

Entwurf 1. Nachtragshaushalt 2014 Gemeinde Felde

Produkt	Titel	Ausatz bisher	Ansprüche	Entwicklung ff. Erläuterung, ev.
<b>Hauptamt</b>				
<u>Aufwand/Auszahlungen</u>				
11102.5012000	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer/innen	0,00 €	1.300,00 €	1.300,00 €
11102.5092000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	0,00 €	300,00 €	300,00 €
11102.5431000	Geschäftsaufwendungen	7.500,00 €	8.000,00 €	500,00 € Verfahrungskosten, Stellenausschreibungen
11102.5441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	5.800,00 €	6.500,00 €	700,00 € Umlage Unfallkasse, kommunaler Schadenaugl.
<u>Gebäude- und Liegenschaftsmanagement</u>				
<u>Einnahmen/Einzahlungen</u>				
11104.0290000H	Unbebaute Grundstücke - Wald, Forst	0,00 €	100,00 €	100,00 € Grundstücksverl. Flächenverkauf D8
11104.0290000H	Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00 €	2.800,00 €	2.800,00 € Grundstücksverl. Flächenverkauf D8
11104.5211000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	500,00 €	7.500,00 €	7.000,00 € Reparatur/Renovier. Mietwbg.+ Umschicht. HiH-Mittel
<u>Aufwand/Auszahlungen</u>				
11104.5231000	Mieten und Pachten	400,00 €	800,00 €	400,00 € Pacht FFW-Zufahrt Elderi-Pacht Gelände am Bauhof
<u>Freiwillige Feuerwehr</u>				
<u>Aufwand/Auszahlungen</u>				
12601.5441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	5.000,00 €	5.300,00 €	300,00 € Beitrag/Umlage Feuerwehr Unfallkasse
<u>Jugendfeuerwehr</u>				
<u>Einnahmen/Einzahlungen</u>				
12605.4342000	Zuweisungen u. Zuschüsse f. lfd. Zwecke von Gemeinden, Kreis	0,00 €	6.000,00 €	6.000,00 € Kreiszuweisung Bekleidung Jugendfeuerwehr
12605.4482000	Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden	0,00 €	9.400,00 €	9.400,00 €
<u>Aufwand/Auszahlungen</u>				
12605.5261000	Dienst- und Schutzkleidung	0,00 €	20.000,00 €	20.000,00 € Bekleidung Jugendfeuerwehr
12605.5271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Geräte, Ausstattung)	0,00 €	100,00 €	100,00 €
12605.5421000	Aufwendungen für ehrenamtliche u. sonstige Tätigkeiten	0,00 €	100,00 €	100,00 €
12605.5441000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00 €	200,00 €	200,00 €
<u>Grundschule</u>				
<u>Aufwand/Auszahlungen</u>				
21101.19910015	ARAP aus geleisteten Investitionszuschüssen und -zuwendungen	1.000,00 €	1.200,00 €	200,00 € Landesnetzteiler
21101.5012000	Dienstaufwendungen Arbeitnehmer/innen	30.800,00 €	32.000,00 €	1.200,00 € Anpassung gem. Hochrechnung Hauptamt
21101.5022000	Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer/innen	2.500,00 €	2.600,00 €	100,00 € Anpassung gem. Hochrechnung Hauptamt
21101.5262000	Aus- und Fortbildung, Umschulung	0,00 €	400,00 €	400,00 € Seminare
21101.5271000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Geräte, Ausstattung)	4.000,00 €	9.000,00 €	5.000,00 € Prüfung Betriebsmittel, Diverses
21101.5271020	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - nicht schulischer Bereich	1.000,00 €	2.700,00 €	1.700,00 € Reparatur Kubota-Schlepper
<u>Schulkostenbeiträge Regionalschulen</u>				
<u>Aufwand/Auszahlungen</u>				
21622.5452000	Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.200,00 €	5.200,00 €	1.000,00 € Anpassung gem. Abrechnung 2013
<u>Schulkostenbeiträge Gymnasien</u>				
<u>Aufwand/Auszahlungen</u>				
21702.5452000	Erstattungen von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	146.000,00 €	155.000,00 €	9.000,00 € Anpassung gem. Abrechnung 2013



## Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt

	HH 2014	1. Nachtrag	Gesamt
Erträge	3.183.600,00 €	84.700,00 €	3.268.300,00 €
Aufwendungen	3.510.200,00 €	43.800,00 €	3.554.000,00 €
Saldo	-326.600,00 €	40.900,00 €	-285.700,00 €

## Auswirkungen auf den Finanzhaushalt

Einzahlungen	2.947.900,00 €	274.700,00 €	3.222.600,00 €
Auszahlungen	3.284.500,00 €	465.000,00 €	3.749.500,00 €
Saldo	-336.600,00 €	-190.300,00 €	-526.900,00 €

### Nachrichtlich:

Stand Finanzmittel (Liquide Mittel) zum 31.12.2013 gem. Jahresabschluss 2013 abzgl. übertragene Ausgabebemächtigungen ins HH-Jahr 2014 in Höhe von 1.581.181,43 € (vgl. in 2014 erfolgte Z. Teilkreditaufnahme Sporthalle sowie die erst in 2014 erhaltenen Zuweisungen für den Neubau der Eiderbrücke und die Sporthallenunterkunft in Höhe von:

1.076.649,74 €  
1.581.181,43 €

1.552.500,00 €  
1.047.968,31 €

voraussichtl. Stand Finanzmittel zum 31.12.2014 nach vorliegendem Entwurf 1. Nachtragshaushalt sowie unter Berücksichtigung der übertragene Ausgabebemächtigungen und noch ausstehenden bzw. erst in 2014 erfolgten Einnahmen aus Kreditaufnahmen und Zuweisungen 521.068,31 €